

Stans, 14.06.2010

Fon 041 610 90 25
sekretariat@gruenenidwalden.ch
www.gruenenidwalden.ch

Medienmitteilung

Opposition kann schön (anstrengend) sein

Die Grünen Nidwalden sind mit viel Engagement und gut vorbereitet in die Wahlen 2010 gestiegen und haben trotzdem Sitze im Landrat und in der Regierung eingebüsst. Trotzdem herrschte an der Generalversammlung vom letzten Freitag kein Katzenjammer. Die Grünen werden ihre Oppositionsrolle topp motiviert wahrnehmen.

„Wären die Sitzberechnungen an den letzten Wahlen mit der Methode Puckelsheim erfolgt, hätten die Grünen 7 statt nunmehr fünf Mandate im Landrat“, sagte Norbert Furrer, Präsident der Grünen, anlässlich der Generalversammlung vom 11. Juni in der Ermitage in Beckenried.

Aber genug des Konjunktivs. Das Resultat ist ernüchternd. Für die Grünen Nidwalden bleiben nur noch fünf Sitze im Landrat. Sie wurden vom Rechtsrutsch sozusagen auf dem linken Bein erwischt. Den Regierungsratssitz konnte Claudia Dillier nicht verteidigen – trotz einer Steigerung des Wähleranteils von 33 Prozent im ersten Wahlgang auf 44 Prozent im zweiten Wahlgang. Ein Achtungserfolg, mehr aber leider nicht.

„Die Grünen werden ihre Oppositionsrolle wahrnehmen und in den nächsten vier Jahren zeigen, dass es Sinn macht, sie in die Regierungsverantwortung einzubinden“, meint Norbert Furrer. Der Vorstand ist zuversichtlich. Die Präsidien der Kompetenzgruppen wurden zum Teil neu besetzt, die Basis gestärkt und die Organisation an der Spitze neu vernetzt. Es gab einen Mitgliederzuwachs zum höchsten Bestand seit Bestehen des Demokratischen Nidwalden, beziehungsweise der Grünen.

Leo Odermatt, der scheidende Regierungsrat und Gesundheitsdirektor, wurde mit einem lang anhaltenden Applaus verabschiedet. Ebenso die abtretenden Landräte Norbert Furrer, Raphael Schneuwly, die Landrätinnen Claudia Dillier, Jeannine Schori und die Schulrätin Claudia Slongo.

Rückfragen:

Norbert Furrer, Präsident Grüne NW

041 610 77 31 / 079 864 30 89

